



## **Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!**

Viele Menschen schicken uns Mails oder fragen auf den Seminaren, was ich und natürlich auch die geistigen Freunde zu den vielen Geschehnissen auf der Erde sagen. Was denken Kryon und Saint Germain über den neuen amerikanischen Präsidenten, den Vorkommnissen in der Türkei? Wird es die Europäische Gemeinschaft weiterhin und wie geben? Und was dürfen wir wirklich von dem glauben, was uns die Medien servieren? Was viele Menschen auch bewegt, sind die eigenen inneren Geschehnisse, ist das Befinden der eigenen Person. Warum bin ich immer noch kränklich? Wieso sind gewisse Lebenssituationen trotz all meiner spirituellen Bemühungen noch unklar, schwer oder sogar nicht lösbar? Vielleicht haben wir das Gefühl, wir müssten irgendwo ankommen und damit sei verbunden, dass alles gut ist?! Wir gehen nach wie vor durch starke Transformationsprozesse. Mal mehr, mal weniger. Es ist wohl wirklich nicht leicht, jetzt hier in dieser Zeit zu leben. Aber die Möglichkeiten der persönlichen Entwicklung sind so immens wie nie zuvor. Es ist die Freiheit, die winkt, wie Saint Germain es immer gern erzählt. Doch - so fragen sich viele - ist es tatsächlich möglich, sie zu leben? Das Äußere auf der Erde vermittelt uns eher Chaos, Krieg, Nahrungsmittel- und Wasserknappheit, Glaubensmissverständnisse, Terroranschläge und vieles mehr. Was hilft? Was können wir tun? Hören und fühlen wir, was Kryon uns dazu sagen möchte.

**Ich wünsche Ihnen/Euch einen zauberhaften April!**

**Herzlich**

**Barbara Bessen**

## Kryon-Channeling April 2017

### Helfen Gebete?

Seid mir begrüßt liebe Freunde, ich bin **Kryon** vom Magnetischen Dienst. Was für eine Flut an lichtvollen Wesen, die ich sehe, die diese und ähnliche Botschaften lesen. Ich breite meine Arme über und um euch aus, um wieder einmal - ich glaub, ihr könnt es gut gebrauchen - meinen Dank, meine Liebe, mein Mitgefühl auszudrücken. Wie wunderbar ist es, dass ihr jetzt hier auf der Erde weilt. Welche eine Vielfalt von Klärungen der Verstrickungen der karmischen Imprinte, der Verwirrungen durch Ursache und Wirkung, die ihr und viele, die nicht nur ich, sondern andere von uns erreichen, auflöst. Ihr transformiert euch und tut dies fast automatisch auch für andere. Das ist eine sehr wichtige Aufgabe, ein Dienst, den ihr im Sinne der höchsten Schöpfung - die ihr wachsames Auge jetzt auf die Erde richtet - ausführt. Das mag sich oft nicht mehr so in eurem Bewusstsein spiegeln, denn ihr Lieben habt so viel mit den täglichen Dingen zu tun und müsst aufpassen, euch nicht wieder neu zu verwirren und zu verwickeln in der irdischen Dualität. Es ist wie ein dickes Band der Liebe, an dem wir dann ein paar Mal kräftig ziehen, das euch vermitteln soll: Haltet an, es ist nicht mehr nötig, wieder tiefer in die physische Erde und ihre Bindungen einzutauchen, wandelt am Rande, erlebt die Dualität in einer abgeschwächten Form, lasst die Dinge peripher passieren, die euch fesseln wollen. Macht einfach weiter, ohne anzuhalten.

Ihr kennt sicher die Situation, dass ihr etwas machen wollt, und plötzlich tut ihr etwas anders oder etwas ganz anderes. Manchmal fühlt sich das an, als wäret ihr dabei in Trance oder als würde jemand anderes eure Hand und euren Willen führen. Ja, so könnte man es sehen. Er Sie Es übernimmt die Führung in so einer Situation. Es ist so gewollt. Das kann so sein, weil es dir hilft oder/und jemand anderem. Oft weißt du es nicht. Es geschieht einfach zum Wohle der Allgemeinheit und hilft das Feld, von

dem sich alle nähren, zu verändern. Manchmal ist so ein Ablauf recht unspektakulär. Und du könntest fragen: Was war daran denn so wichtig....

Nun wenden wir uns gern einmal deinen persönlichen Dingen des Lebens zu und der Frage: Wie kann ich was verändern? Du veränderst immer, indem du dir einer Sache, die dich beschäftigt, bewusst bist. Du nimmst die Lage so an, wie sie ist. Es geht in dieser Zeit des Wandels nicht darum, Dinge zu verdrängen, beiseite zu schieben. Sie kommen immer gestärkt zurück, du wirst sie nicht los. Das ist ein kosmisches Gesetz. Dinge, die man weggeschickt und zudem noch bei erneutem ins Bewusstsein treten durch die Gedanken stärkt, kommen als ein starkes Elemental, als Gedanken- und Emotionalpaket zurück. Es macht also Sinn, all den täglichen Dingen, die dir nicht gefallen, Zeit und Raum zu geben. Schau dir an, was es ist. Schau dir an, warum du immer noch oder erneut kränkelst. Erlaube dir deine Unpässlichkeiten näher zu betrachten, all deine Zankereien mit anderen, die emotionalen Wehwehchen hab im Auge und packe sie nicht in die Schublade. Wie schon so oft beschrieben, hat der große Synchronisationsstrahl aus dem Zentrum der Galaxie eine sich verstärkende Intensität. Und es wird noch stärker.

Jetzt **Mitte April** wird eine immense Zunahme dieser Göttlichen Kraft die Erde und ihre Bewohner erreichen. Es macht Sinn, sich dem zu stellen und mit ihr zu surfen. Lass die Göttliche Kraft in dein Leben kommen und übergib ihr all deine Dinge, die du vorher gut geschaut und ihren Grund möglicherweise herausgefunden hast. Manche verkrusteten Reaktionen auf Emotionen und mentale Muster sind zäh und stammen vielleicht aus anderen Leben. Dort ruht die Ursache. Oder du hast ein paar Themen deiner Ahnenreihe auf den Schultern oder du hast dich bereit erklärt, für andere ein paar Dinge zu übernehmen oder/und ihnen dein Feld und körperliches Gefährt für eine Weiterreise zur Verfügung zu stellen. Störungen im täglichen Leben können vielfältige Gründe haben. Und das Gesetz der Liebe bringt mit sich, dass nur das Göttliche Licht, diese „Bonbons“, das Konfekt, die Saat der Dualität auflösen kann. Es braucht kein großes Wissen, dass du dir irdisch aneignen möchtest bzw. müsstest, es

braucht deine Hingabe. Gib dich der hohen Energie, der Göttlichen Kraft dieses Synchronisationsstrahles hin, öffne dein Herz und sprich gern mit der Quelle allen Seins. Sag ihr, was du gern loslassen möchtest und übergib es, auch mit Ritualen, die dir gefallen. Manche Menschen legen sich auch einfach in diese „Goldene Welle“, wie ich sie nenne, schließen die Augen und lassen sich tragen und klären.

Die Göttliche Liebe, das Göttliche Licht kann alles klären, wirklich alles. Dein Verstand wird sagen „Aber...“ und dir vielleicht weitere Hilfsmittel anbieten. Die kannst du anwenden, dennoch sind alle guten Hilfsmittel immer mit der höheren Göttlichen Kraft verbunden. Alle Menschen, die mit anderen Menschen hilfreich arbeiten und wirklich voller Hingabe für ihre Arbeit sind, machen dies nicht mit dem Verstand und dem Ego, sie öffnen sich einfach und übergeben. Sie übergeben an eine höhere Ebene und bitten um Kraft und Liebe für den anderen Menschen, der ihnen vertraut. Nimm dein Leben in die Hand, durchleuchte alle Geschehnisse des Alltags, die dich beschäftigen, beobachte deine körperlichen Wehwehchen und gib der Göttlichen Liebe die Möglichkeit, dich zu heilen. Hast du Geduld? Prima. Hingabe, Geduld und Vertrauen sind deine eigenen Göttlichen Werkzeuge für die Heilung.

Nun fragen viele Menschen, besonders die, die religiös erzogen sind und dies auch ausüben, ob denn beten helfe, auch um den Frieden auf die Welt zu bringen. Beten ist das sich inniglich - wenn es aus dem Herzen gemacht wird - Hingeben an das Göttliche Feld, wo sich auch dein Höheres Selbst befindet. Wer voller Hingabe betet, ist im Göttlichen Feld tätig. Wahres Beten ist nicht das sich selbst nicht göttlich sehen und an eine höhere Macht abgeben. Wahres Beten wendet sich an die Göttliche Kraft, die du selbst auch bist. Du lebst ja in diesem Feld, es ist nicht außerhalb von dir. Wenn du inniglich betest, bist du Gott in Aktion, veränderst etwas im Feld, du gleichst aus. Wenn in ein gestörtes Feld Liebe fließt, glättet es fast automatisch. Damit will ich sagen, dass jedes Gebet, das aus dem Herzen fließt, eine Wirkung hat. Das ist die gute Nachricht, die abgeschwächte ist, dass du nicht für andere verändern kannst. Du

legst beim Beten sozusagen den Fundus für Veränderungen, aber wie und wann sie geschehen, ist nicht in deiner Hand.

Schauen wir einmal kurz zu den Experimenten, die mit Dauermeditationen, die ja auch Gebete sind, erreicht wurden. Wenn eine Gruppe für ein Gebiet betet oder meditiert, entsteht ein starkes Liebesfeld. Dieses Feld kann sogar erreichen, dass in einem Kriegsgebiet weniger Waffen eingesetzt werden oder sie sogar still sind. Doch, wenn das Gebet beendet wird, setzt wieder das ein, was im Moment in dem Feld des Geschehens abläuft. Damit will ich sagen, man kann Prozesse nicht verhindern, man kann sie mildern. Wenn man in den Kriegsgebieten permanent ein Team hätte, das - tief, ohne Zweifel - betet, könnte der Prozess im Feld sich schneller klären und anhaltender Frieden träte ein. Die Menschen, ob Opfer oder Täter, würden in dieser Göttlichen Liebe ihre karmischen Imprinte und Beweggründe für Krieg und Chaos leichter klären und loslassen.

Es ist sehr interessant, sich mit diesen Gedanken zum Beten und Meditieren zu beschäftigen. Letztlich macht es sehr viel Sinn, das eigene Leben zu klären, um so selbst aus sich heraus die Liebe zu leben. Das verändert viel in deinem Umfeld und auch weiter. Liebe ist nicht begrenzt und an Raum und Zeit gebunden. Liebe heilt in die vielen Generationen deiner Ahnen und in *deine* vielen Inkarnationen zurück.

Lasst mich euch noch vermitteln, dass Beten etwas ist, was nicht nur gezielt geschehen sollte. Das tägliche Leben kann ein einziges Gebet sein, wenn man sich an das Göttliche Feld lehnt und sich inspirieren lässt, was für einen selbst jetzt in jedem Moment richtig ist, und was anderen möglicherweise hilft, mit denen man direkt zu tun hat. Das indirekte siehst du nicht, aber dein wahres Sein, dein Höheres Selbst sieht es und agiert dementsprechend mit dir und durch dich.

Spannend, was hier jetzt in dieser Zeit alles möglich ist, oder?

Du musst nicht das Leid der ganzen Welt auf deinen Schultern tragen. Du darfst gern voller Mitgefühl für andere sein, du darfst helfen, ehrenamtlich, in der Nachbarschaft, bei den Flüchtlingen, bei Menschen in deinem Ort, die Hilfe brauchen.

Und du darfst gern von deinem Geld spenden. Tue, was du fühlst, was dran ist. Dennoch hab ein Auge auf dein körperliches Konstrukt mit seinen vielen Ebenen, das, was du als geistiges Wesen bewohnst. Schau, wo vielleicht Altes erlöst werden will und gib dich der „Goldenen Welle“ hin, sie weiß, was du brauchst, und was zu tun ist. Die Stille, die Ruhe dafür solltest du dir so oft wie möglich gönnen. Denn ob du offiziell betest oder dich in die „Goldene Welle„ legst oder eine Wirbelsäulenaufrichtung mit uns machst, die Göttliche Energie ist immer da, wo dein Bewusstsein ist. Gönn dir Zeiten dieser Aufmerksamkeit. Die Erde dankt dir für deine Hilfe!

**Ich bin in tiefer Liebe und Verbundenheit**

**Kryon**

**Empfangen von Barbara Bessen im April 2017. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.**